



Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie  
Abteilung VI/6 Energieeffizienz und Wärme  
Stubenring 1  
1010 Wien

Dresdner Straße 82/7. OG  
1200 Wien  
Tel. +43(0)1/40113-0  
office@umweltdachverband.at  
www.umweltdachverband.at

Per E-Mail an: [begutachtung-eeffg@bmk.gv.at](mailto:begutachtung-eeffg@bmk.gv.at)

Wien, 18. Jänner 2023

## Begutachtung Energieeffizienz-Reformgesetz 2023 (EEff-RefG 2023), Geschäftszahl: 2021-0.097.121

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts unseres derzeitigen Energieverbrauchs, unserer Abhängigkeit von fossilen Energiequellen sowie dem ständig wachsenden Druck auf lebensnotwendigen Naturraum muss Energiesparen oberste Priorität haben.

Wir können unsere Klimaziele nur mit Effizienzsteigerung und Verbrauchsreduktion erreichen.

Zudem ist Energieeffizienz wesentlich:

- um Energiekosten zu sparen,
- um Abhängigkeit von Importen zu verringern,
- um unterjährige Deckungslücken zu reduzieren,
- um die Stabilität von Strom-, Gas- und Fernwärmenetzen zu gewährleisten, und
- um den Umstieg auf erneuerbare Energieträger bei gesenktem Verbrauch zu erleichtern.

Trotz der enormen Bedeutung dieses Gesetzes war Österreich nun seit über zwei Jahren säumig und hatte kein gültiges Energieeffizienzgesetz, weshalb der Umweltdachverband prinzipiell begrüßt, dass sich die Regierungspartner jetzt doch noch auf einen Gesetzesentwurf einigen konnten.

Nach Prüfung des vorliegenden Gesetzesentwurfs **nimmt der Umweltdachverband** zum im Betreff genannten Begutachtungsentwurf binnen offener Frist **wie folgt Stellung**:

### Anpassung des Zielwerts für die Steigerung der Energieeffizienz

Bei näherer Betrachtung der geplanten Einsparungen müssen wir feststellen, dass der unter §5 bis 2030 zu erreichende Zielwert von 920 PJ-Endenergieverbrauch nicht einmal den aktuellen europäischen Klimazielen (bis 2030 mindestens minus 55 % Treibhausgasausstoß gegenüber 1990) entspricht, geschweige denn dem ambitionierteren österreichischen Plan zur Klimaneutralität ab 2040.

Laut der Kurzstudie zum Energieeffizienzgesetz des Umweltbundesamtes aus dem Jahr 2021<sup>1</sup> sollte zur Erreichung der Mindestvorgaben der EU „...der Wert für den energetischen Endverbrauch jedenfalls unter 900 PJ liegen“.

Der Umweltdachverband fordert die Bundesregierung dazu auf, den Zielwert für den Endenergieverbrauch bis 2030 hinsichtlich der Erreichung der österreichischen Klimaneutralität 2040 entsprechend zu senken.

---

<sup>1</sup> rep0772.pdf (umweltbundesamt.at)

### Energielieferantenverpflichtung

Der Umweltdachverband bedauert, dass die Energielieferantenverpflichtung im aktuellen Gesetzesentwurf ersatzlos gestrichen wurde. Effizienzmaßnahmen müssen aus unserer Sicht von der Energieerzeugung an mitgedacht und verpflichtend umgesetzt werden, damit das im Gesetz erwähnte Prinzip „Energieeffizienz an erster Stelle“ (1. Abschnitt §2) glaubwürdig und sinnvoll verfolgt werden kann. Aus unserer Sicht muss die Energielieferantenverpflichtung bestehen bleiben oder zumindest ein adäquate Ersatzmaßnahmen im Gesetz vorgesehen sein.

### Finanzierung

Die (fehlende) Bereitstellung der Finanzierung von Effizienzmaßnahmen ist noch sehr unzufriedenstellend – eine alleinige Finanzierung im Rahmen von Förderungen und Aufträgen gemäß Umweltförderungsgesetz bedeutet nichts anderes als die Übernahme der Kosten durch die Allgemeinheit. Der Umweltdachverband fordert die Aufstellung eines Energieeffizienz-Fonds, der zum Beispiel auch von säumigen Unternehmen und von Energielieferanten gespeist wird.

### 3. Abschnitt Energieaudits, Managementsysteme und Energiedienstleistungen

Dass mittlere Unternehmen zu keinerlei Effizienzmaßnahmen angehalten werden, ist für uns unverständlich. Aus unserer Sicht sollten auch hier Energieaudits notwendig sein oder zumindest Anreizsysteme für energieintensive Mittelbetriebe. Mittlere Betriebe gänzlich von Effizienzmaßnahmen auszuklammern ist eine Vergeudung von Einsparpotenzialen, die in der aktuellen Situation gänzlich unverständlich ist.

Wir bitten, in Hinblick auf Überarbeitung und Nachbesserung des vorliegenden Entwurfs des Energieeffizienzgesetzes, unsere Vorschläge zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Franz Maier  
Präsident Umweltdachverband